



Der Gemeindebrief



März / April / Mai 2021

Angedacht

Liebe Lesende,



vor ein paar Jahren bekam ich von einem älteren Kollegen und väterlichen Freund eine Karte mit folgendem Text:

„In das Dunkel deiner Vergangenheit und das Ungewisse deiner Zukunft, in den Segen deines Helfens und in das Elend deiner Ohnmacht lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In das Spiel deiner Gefühle und den Ernst deiner Gedanken, in den Reichtum deines Schweigens und in die Armut deiner Sprache lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In die Fülle deiner Aufgaben und die Leere deiner Geschäftigkeit, in die Vielzahl deiner Fähigkeiten und in die Grenzen deiner Begabung lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In das Gelingen deiner Gespräche und die Langeweile deines Betens, in die Freude deines Erfolges und in den Schmerz deines Versagens lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In die Enge deines Alltags und in die Weite deiner Träume, in die Schwäche deines Verstandes und die Kräfte deines Herzens lege ich meine Zusage: Ich bin da.“

Paul Weismantel

Diese Karte steht seither auf meinem Schreibtisch und erinnert mich immer wieder daran, wer Gott für mich ist: Der, der sich nicht festlegen lässt, aber da ist. Im 2. Buch Mose 3, 14 antwortet Gott auf die Frage: wer bist du? mit dem Satz: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ Das benutzte Wort ist schillernd und kann auch mit den Worten „Ich bin, der ich bin“ übersetzt werden oder mit „Ich bin da.“

Diese Zuversicht wünsche ich Ihnen nicht nur für die nun beginnende Passions- und Osterzeit, sondern immer wieder, dass Sie Gott als den „Ich bin da“ an Ihrer Seite wissen.

bleiben Sie Gott befohlen,
Ihre Pfarrerin Sabine Prunzel



Abschied Sabine und Joachim Prunzel

Liebe Gemeindeglieder,
nach sechs Jahren in Friesoythe und Bösel
und auch in Sedelsberg, verabschieden wir
uns bei Ihnen. Gerne waren wir als Pasto-
rIn für Sie da. Nun hat sich eine Chance
ergeben, dass wir in der Evangelischen Lu-
therischen Landeskirche in Braunschweig
in einer Gemeinde zusammen im Pfarr-



dienst tätig sein können. Sabine Prunzel war ja nur für sechs Jahre aus-
geliehen, eine langfristige Zukunftsperspektive nicht in Sicht.

Nun geht es nach Langelsheim, das vor den Toren von Goslar liegt. Der
Wechsel ist für uns mit Freude und Trauer verbunden, denn bei aller
schönen Spannung auf die neue Aufgabe, erfüllt uns auch Wehmut. Wir
lassen hier viele Menschen und Erinnerungen zurück, die unser Leben
bereichert haben. Gerne haben wir mit Ihnen zusammen in der gemein-
samen Zeit gelacht, geweint und gestaltet. Freundschaften sind ge-
wachsen, die hoffentlich bleiben werden. Für die Gemeinde hoffen wir,
dass möglichst bald die Nachfolge geregelt werden kann. In der Über-
gangszeit vertrauen wir darauf, dass Sie Nicole Ochs-Schultz tatkräftig
unterstützen werden.

Wir sagen Tschüss und auf ein Wiedersehen. Vielen Dank für die gute
Zeit in Ihrer Mitte

Sabine und Joachim Prunzel

Und wie geht es nun weiter?

Mit dem Weggang von Ehepaar Prunzel wird unsere Kirchengemeinde
eine der ersten sein, bei der das neue Pfarrstellenverteilungskonzept
greift. Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass wir zukünftig nur
noch 2 volle Pfarrstellen – also vermutlich auch 2 Personen - für den Be-
reich unserer Kirchengemeinde haben werden. Dies wird zwangsläufig
Veränderungen nach sich ziehen, die in der anstehenden Vakanz vorbe-
reitet werden.

Die freie Pfarrstelle wird sobald wie möglich ausgeschrieben, allerdings
besteht aktuell eine Besetzungssperre von einem halben Jahr, so dass
frühestens im Herbst eine Neubesetzung erfolgen könnte. Bis es soweit
ist, werden wir wieder einmal eine Übergangszeit gestalten müssen.
Durch die vergangenen Wechsel und Elternzeiten haben wir darin ja
schon eine gewisse Übung.

Aktuell wird Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz allein den Dienst in der Kir-
chengemeinde tun müssen, Gottesdienste feiern, taufen, trauen und be-
erdigen, und sich um all die Dinge kümmern, die anliegen.

Das geht natürlich nicht ohne Hilfe: Die Pfarrer und Pfarrerinnen aus dem Umkreis haben ihre Unterstützung zugesagt und werden manch einen Gottesdienst oder auch eine Beerdigung übernehmen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Die Konfirmandenzeit in Friesoythe liegt jetzt schon in den Händen von Iris und Merle Meyer und auch in den anderen Bezirken gibt es Unterstützung durch Ehrenamtliche. Erschwert wird das Miteinander in diesem Bereich zusätzlich durch Corona und die damit verbundenen Einschränkungen. Das ist für alle Beteiligten sehr schade, denn die Konfirmandenzeit ist eine besondere Zeit, die wir seit einem Jahr kaum noch so erleben können.

Die Mitarbeiterinnen im Kirchenbüro sind ihre ersten Ansprechpartnerinnen, wenn es um Amtshandlungen, Fragen rund um die Gemeinde oder auch Bescheinigungen und Urkunden geht. Bei Bedarf werden die Anfragen und Informationen natürlich sofort weitergeben.

Ganz wichtig sind in dieser Zeit die Kirchenältesten. Sprechen Sie sie an, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben.

Auch wenn die Erfahrung einer Vakanz nicht neu ist, ist es jedes Mal eine Herausforderung diese Zeit zu gestalten, vieles trotz der Einschränkungen möglich zu machen und die Gemeinschaft in der Gemeinde zu leben. Dabei wird nicht alles immer in gewohnten Bahnen laufen, aber damit haben wir durch Corona im vergangenen Jahr viele gute Erfahrungen sammeln können und so manche neue Idee wurde ausprobiert. Das wollen wir weiterhin tun.

Gerade im Hinblick auf unsere Gottesdienste werden wir diesen Weg weitergehen. Deshalb schauen Sie bitte immer wieder in die Aushänge an den Kirchen, in die Zeitungen oder auf unsere Homepage, ob sich etwas geändert hat. Bei manchen Gottesdiensten stand zum Redaktionsschluss z. B. noch nicht fest, wo sie stattfinden werden, weil gerade im Hinblick auf Corona immer wieder auch neue Entscheidungen zu treffen sind. Sie werden hier im Gemeindebrief über den neuesten Stand der Entwicklungen informiert.

Abschiedsgruß der Gemeinde

Liebes Ehepaar Prunzel, liebe Sabine, lieber Jochen, als wir vor einiger Zeit erfahren haben, dass ihr unsere Gemeinde verlassen möchtet, war das erstmal ein großer Schock für uns als Gemeindeglieder. Aber natürlich haben wir Verständnis für den Wunsch nach einer gemeinsamen Zukunftsperspektive.

Seit dem Juli 2015 habt ihr viel neuen Schwung in unsere Gemeinde gebracht.

Technisch ist Friesoythe jetzt bestens für die Zukunft gerüstet. So gibt es in der Kirche inzwischen eine Beameranlage, die eine mediale Begleitung des Gottesdienstes zulässt und sich gerade in Coronazeiten als Er-

satz für das Gesangbuch bewährt hat.

Auch im Gemeindehaus ist Technik eingezogen, die z.B. Kinoabende oder Vorträge ermöglicht, aber auch digitale Gemeindekirchenratssitzungen unterstützt.

Aber nicht nur medial, sondern auch menschlich habt ihr unsere Gemeinde geprägt. Unvergessen bleiben die gemeinsamen Andachten mit Liedern und Texten zum Beispiel von Ringelnetz.

Viele neue Ideen wurden in den letzten Jahren umgesetzt: Literatur- und Kinoabende, Frauengesprächskreis und BINGO, für einige vielleicht das heimliche Highlight.

In Bösel wurde mit Hilfe der Konfirmanden der Jugendraum neu gestrichen und gestaltet.

Die ökumenische Arbeit, besonders in Bösel, wurde intensiv weitergeführt und gefördert. Wir haben hier als Kirchenälteste eine schöne Arbeitsatmosphäre erlebt und uns immer wohl gefühlt.

Besonders spannend waren die großen Konfirmationen im Forum und Outdoor auf dem Hof Peters. Beide Veranstaltungen bleiben für die Familien sicherlich unvergessen.

Wir danken euch für euer immer offenes Ohr, für den Mut Neues zu wagen und eure kreativen Ideen.

Für eure gemeinsame Zukunft in der Gemeinde Kanstein wünschen wir euch alles Gute und Gottes Segen

Der Gemeindekirchenrat Friesoythe, Sedelsberg und Bösel



Ökumenische Veranstaltungen in Bösel

Im Rahmen der Woche zur Einheit der Christen gab es wieder einen sehr schönen gemeinsamen Gottesdienst zum Kerzentausch.



Was kommt: Vorschau

Besondere Veranstaltungen

VON GUTEN MÄCHTEN

Ein Gottesdienst mit Texten und Liedern

über Dietrich Bonhoeffer

STEFANIE GOLISCH Gesang, Klavier & Text
Autor Uwe Hoppe

**Am Sonntag, den 18. April 2021,
um 17.00 Uhr**

in unserer Kirchengemeinde.

(Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben)

Dietrich Bonhoeffers Wirken und seine Werke strahlen immer noch in die Gegenwart und sind aktueller den je. In diesem Programm erzählt Stefanie Golisch Bonhoeffers Leben, zitiert seine Worte und bringt die Musik zu Gehör, die er liebte und aus der er seine Kraft zog.

Geprägt und gestärkt vom Musizieren hat Bonhoeffer, tief im Glauben verwurzelt, für Frieden und Gerechtigkeit gekämpft. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges beteiligte er sich aktiv am Widerstand und an den Vorbereitungen zum Hitlerattentat 1944. Von 1943 bis zu seiner Hinrichtung im April 1945 saß er in Haft. Die Qualen dieser letzten Monate konnte er nur aus seinem Glauben heraus ertragen, aus seiner Liebe zur Musik und durch die Unterstützung seiner Familie und Freunde. Dieses Programm will dazu beitragen, an den vielleicht größten Theologen des 20. Jahrhunderts zu erinnern.



Was war? Rückblicke

Advent und Weihnachten 2020

Adventsfenster, Lebendiger Adventskalender und Weihnachtsbaum in Bösel

Zwei Konfirmanden und eine Konfirmandin hatten zum Advent wieder einmal die Fenster im Gemeinderaum in Bösel bemalt.

Die Hauptkonfirmand*innen haben auch wieder am Lebendigen Adventskalender teilgenommen. Am 11. Dezember haben sie eine kurze Andacht in bemalten Briefumschlägen zum Mitnehmen gestaltet. Es lagen Exemplare in der katholischen und an unserer Kirche zum Mitnehmen bereit.

Und Mitarbeitende unserer Gemeinde haben draußen vor der Kirche einen Weihnachtsbaum aufgestellt, damit alle etwas davon haben, wenn schon die Besuche zu den Weihnachtsgottesdiensten nur unter strengen Auflagen stattfinden konnten.



Advent und Weihnachtsgottesdienste

Eine Advents- und Weihnachtszeit in total ungewohnter Form, das war 2020. Doch mit ganz viel Mühe und Fantasie haben Menschen aus unserer Gemeinde das Beste daraus gemacht. Für jeden Adventssonntag wurden Tüten für Große und auch solche für Kleine vorbereitet und zusammen mit einem Geistlichen Wort abholbereit vor den Kirchen ausgelegt.



Und wer durchhielt und alle Wundertüten gesammelt hat, der konnte am Weihnachtsabend eine tolle Laterne auf den Tisch aufstellen.



Sogar Krippenspiele gab es in Sedelsberg und Friesoythe; teils live und teils als Video in den Gottesdiensten präsentiert.

Wie zu erwarten war der Besuch am Heiligen Abend und den Weihnachtstagen eher verhalten, doch einige Gottesdienste waren, im Rahmen der erlaubten Regeln, sehr gut besucht.

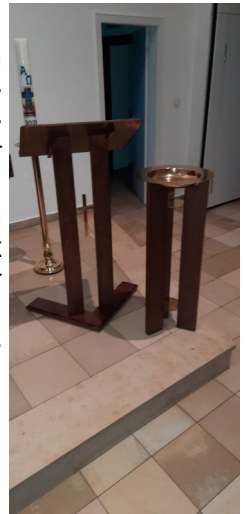
Vielen Dank an alle mutigen und besonnenen Menschen, die unsere Mühen so positiv begleitet und gerechtfertigt haben. Weihnachten auf solch eingeschränkte Weise zu begehen war hoffentlich eine absolute Ausnahme.



Neues Leseput für Bösel

Irgendwann im vorletzten Jahr tauchte der Wunsch nach einem Leseput auf. Durch die neue Perikopenordnung ab Advent 2019 haben wir ein neues Lektorar bekommen. Darin stehen die biblischen Texte für alle Sonn- und Feiertage. Wenn man dieses große und schwere Buch für eine längere Lesung selbst halten muss, wird es anstrengend. Also haben wir überlegt und geplant. Martin Ortmann, der schon den Ständer für die Taufschale gefertigt hatte, wurde angefragt und hatte zugesagt. Die Stiftung Kündelmoor hat freundlicherweise den kompletten Preis übernommen.

Am 31. Januar nun haben wir das neue Leseput im Gottesdienst eingeweiht.



Abschluss Glaubenskurs



Im Gottesdienst am 13. Dezember 2020 wurden in der Michaeliskirche in Friesoythe durch Pfarrer Heinrich Pister getauft : Antje Bischoff und Stefan Bruchhardt.

Konfirmiert wurden: Lena Koch, Waldemar Neubauer und Nadine Schnieder.

Weltgebetstag aus Vanuatu

Wo ist das denn, fragen Sie sich vielleicht. Vanuatu besteht aus 83 Inseln, die zwischen Australien, den Fidschi-Inseln und Neuseeland liegen.

Ein Südseeparadies, das lange Jahre Platz 1 beim Glückindex belegte. Blaues Wasser, helle Strände, Wärme und exotische Fische.

Doch es ist das am stärksten durch den Klimawandel bedrohte Land: Zyklone, steigender Wasserpegel, und Vulkane machen dem Land schwer zu schaffen. Und Gewalt gegen Frauen ist ein weiteres Problem. Deswegen haben die Frauen aus Vanuatu diesen Weltgebetstag unter die Frage gestellt: Worauf bauen wir?

Wie immer am 1. Freitag im März wird der Weltgebetstag gefeiert. Es ist eine weltweite solidarische Veranstaltung, deren Ziel es ist, informiert zu beten und betend zu handeln.

Die Spenden, die bei diesem Gottesdienst gesammelt werden, sind sehr wichtig für die Projekte von Frauen und Mädchen in Vanuatu. Gerade sie leiden sehr unter der Pandemie und unter den Klimaveränderungen.

In diesem Jahr können wir uns nicht zum Vorbereiten treffen, aber die Vorbereitung findet über WhatsApp trotzdem statt und der Gottesdienst wird gefeiert. Eigentlich wären wir in diesem Jahr Gastgeberin in Bösel, aus Platzgründen haben wir mit der katholischen Gemeinde getauscht und der Gottesdienst wird **am Freitag, 5. März um 19.00 Uhr in der katholischen St. Cäcilia Kirche in Bösel** gefeiert. Durchführen werden ihn Frauen, aber zum Gottesdienst sind selbstverständlich auch alle Männer herzlich eingeladen!

Die Frauen aus dem Vorbereitungsteam für Sedelsberg und Scharrel haben sich dazu entschieden, aufgrund der Situation in diesem Jahr keinen Gottesdienst zum Weltgebetstag vorzubereiten und vor Ort zu feiern.

Sie laden alle interessierten Menschen ein, dennoch Weltgebetstag zu feiern und sich von den Frauen aus Vanuatu über ihr Land und ihr Leben informieren zu lassen und teilzuhaben an ihren Gebeten.

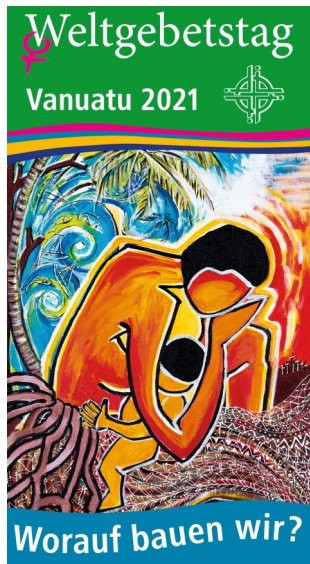
Auf der Internetseite des www.weltgebetstag.de wird am 5. März ein Gottesdienst zu sehen sein.

(Um ganz einfach dorthin zu gelangen, können Sie den QR-Code mit dem Handy oder Tablet scannen und werden dann auf die Seite des Weltgebetstages geleitet.)



**Gottesdienst
zum Weltgebetstag**

Neben dem gemeinsamen Beten und Gottesdienst feiern ist die Kollekte, die in diesem Rahmen gesammelt wird, für die Projekte vor Ort sehr wichtig. Daher möchten wir Sie einladen, durch Spendentüten oder eine Überweisung diese Arbeit zu unterstützen.



Deshalb werden von ca. Mitte Februar bis Mitte März in bzw. vor den Kirchen in Sedelsberg und Scharrel kleine Spendentüten bereit liegen, in die die Kollekte getan wird. Sie können nach dem Gottesdienst oder bei Pfn. Nicole Ochs-Schultz oder im Schwesternhaus in Sedelsberg abgegeben werden (auch im Briefkasten). Zusätzlich werden dort auch Postkarten mit den Hinweisen zu den Gottesdiensten ausliegen.

Möchten Sie lieber überweisen, nutzen Sie doch einfach den QR-Code. Einfach scannen und so überweisen.



Offene Kirchen in der Passionszeit

Wir befinden uns in einer besonderen Zeit. Seit einem Jahr begleitet uns der Corona-Virus, beschränkt uns in unseren Möglichkeiten, lässt Menschen allein und einsam sein, viele leiden, weil sie selbst erkrankt sind, weil sie Menschen verloren haben, weil sie die Situation nicht mehr aushalten können.

Die Passionszeit ist der Abschnitt im Kirchenjahr, in der Jesu Leiden in ganz besonderer Weise in unseren Blick gelangt und wir uns dazu in Beziehung setzen.

Dazu möchten wir Sie in diesen Wochen an **jedem Mittwoch im März** in unsere Kirchen in Friesoythe, Sedelsberg und Bösel einladen. **von 16.00 bis 20.00 Uhr** sind sie anders als sonst für das persönliche Gebet **geöffnet**. Jede und jeder kann, unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßgaben, in diesem Zeitraum die Kirchen betreten, eine Kerze anzünden, für sich beten. Für die persönliche Andacht wird in jeder Woche ein Bild mit ein paar Gedanken ausliegen, die anschließend gerne mitgenommen werden können.

Gottesdienste zu Ostern

In diesem Jahr dürfen wir Ostern wieder in unseren Kirchen feiern und wollen das natürlich auch tun. Gleichzeitig müssen wir davon ausgehen, dass die aktuellen Beschränkungen bestehen bleiben (Begrenzung der Plätze und die Maskenpflicht). Außerdem war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht klar, ob für die nicht besetzte Pfarrstelle eine Vertretung zur Verfügung stehen würden. Aus diesen Gründen wird das Osterwochenende in diesem Jahr folgendermaßen aussehen:

Leider wird es keinen Gottesdienst am Gründonnerstag geben, weil das Besondere an diesem Abend – das gemeinsame Essen und Trinken an feierlich gedeckten Tischen – nicht möglich sein kann. Dann lieber in diesem Jahr ganz darauf verzichten.

Am **Karfreitag** wird es in jedem Bezirk einen Gottesdienst geben:

- in Sedelsberg um 9.30 Uhr
- in Friesoythe um 10.30 Uhr
- in Bösel um 15.00 Uhr – hier greifen wir die früher in Bösel bekannte Form des Gottesdienstes zur Todesstunde auf.

Den **Ostersonntag** begehen wir auch in allen drei Pfarrbezirken: in Sedelsberg um 6.00 Uhr mit der Feier der Osternacht – leider ohne gemeinsames Frühstück Anschluss.

- in Bösel um 9.30 Uhr
- in Friesoythe um 10.30 Uhr

Am **Ostermontag** feiern wir einen gemeinsamen Ostergottesdienst für Groß und Klein in der Trinitatiskirche in Sedelsberg um 10.00 Uhr.



Konfirmation 2021



Eigentlich hätten wir kurz nach Ostern wieder Konfirmationen feiern wollen und Jugendliche unter den Segen stellen. Doch auch in diesem Jahr ist das zu den üblichen Terminen nicht sinnvoll möglich und deshalb werden die Konfirmationsgottesdienste auf den Juni und Juli verschoben. Auch dann in kleinen Gruppen und teilweise an anderen Orte.

GD PLAN

GD PLAN

Freud und Leid

Taufen

*Gott spricht:
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich
erlöst. Ich habe dich
bei deinem
Namen gerufen.
Du bist mein.
Jes. 43, 1*

Unsere Verstorbenen

aus Friesoythe

aus Sedelsberg

*Jesus Christus
spricht:*

aus Bösel

*Ich lebe und
ihr sollt auch
leben.*

Joh. 14, 19

Konfirmation

*Herr, deine Güte
reicht, soweit der
Himmel ist und
deine Wahrheit,
soweit die Wol-
ken gehen.*

Psalm 36, 6



Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im März 2021

Friesoythe

Sedelsberg

Sedelsberg

Bösel

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im April 2021

Friesoythe

Sedelsberg

Bösel

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im Mai 2021

Sedelsberg

Friesoythe

Bösel

Wir setzen aus langjähriger Erfahrung voraus, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages einverstanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Wir veröffentlichen ihn dann nicht.



Jesus
antwortete:
Ich sage euch:
Wenn diese
schweigen
werden, so
werden die
Steine schreien.

Lukas 19,40

VERSCHWEIGEN NÜTZT NICHTS

Ich sehe Steine und Gedenksteine vor mir. Ganz verwischt sind sie. Ich brauche Hilfe, um zu erfahren, was hier einstmals stand und zu lesen war. Noch gibt es Menschen, die die Geschichte kennen und Geschichten erzählen können.

Wir sind in der Passionszeit. Palmarum heißt der Sonntag vor Ostern. Die Bibel erzählt, dass Jesus auf einem Esel reitend in Jerusalem einzieht. Sie begrüßen ihn als den neuen König, der im Namen Gottes Frieden bringt. Pharisäer betrachten diese Verehrung, diese Hoffnungsrufe mit Argwohn. Der da kann die bekannte Ordnung zum Wanken bringen.

Die Aufforderung an Jesus, die Menge doch zum Schweigen zu bringen, beantwortet Jesus mit dem Satz: „Ich sage euch: Wenn

diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

Selbst wenn Menschen geschichtsvergesenen Parolen schreien und Geschehenes und Zusammenhänge leugnen, alternative Fakten zu schaffen versuchen, Fake News skandieren, die Hoffnung auf eine friedliche Welt, auf Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ist nun einmal in dieser Welt.

Menschen, die für Frieden und Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung eintreten, müssen einen langen Atem haben. Manches, was auf unserer Erde passiert, schreit zum Himmel. Verschweigen nützt nichts, vertuschen, zerstören bringt nichts – es gibt Zeugen und Zeugnisse, die sich nicht zum Schweigen bringen lassen.

CARMEN JÄGER



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen an. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Die Anmeldung für den neuen Jahrgang wird Ende Mai geschehen. Wenn es irgendwie geht, soll es wieder mit Anmelde-Elternabenden verbunden werden. Jugendliche, die nach den Sommerferien mindestens die 7. Klasse besuchen (das Alter spielt keine Rolle) können angemeldet werden.

Da die Alterspanne in dem Jahrgang oft groß ist, werden wir zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmandinnen, die älter oder jünger sind, mit unseren Einladungsschreiben nicht erreichen. Dann melden Sie sich doch bitte im Kirchenbüro oder bei Pfn. Nicole Ochs-Schultz.

Auch wer noch nicht getauft ist, kann angemeldet werden. Die Taufe findet dann während der Konfirmandenzeit statt.

Die Informationen zur Anmeldung finden sich zu gegebener Zeit auch auf der Homepage.



Konfirmandenzeit

Unsere Pfadis!

Seit 2017 befinden sich bei uns in der Kirchengemeinde die Justus Jonas Pfadfinder der CPD (Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands), die sich als Ortsgruppe mit Sitz in Friesoythe befinden. Das Bestreben, sich in allen Bereichen konstant weiterzuentwickeln ist ein wichtiger Bestandteil der Pfadfinderei. Dieses beinhaltet neben den Gruppenstunden auch die Organisation und Verwaltung der Ortsgruppe. Damit dieses auch gelingen kann, ist ein starkes Team die Basis guter Jugendarbeit.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben und du möchtest ein Teil der Pfadfinder in unserer Kirchengemeinde sein, kannst du dich gerne bei André Schäfer unter 0157-54904465 melden. Wir finden bestimmt eine tolle Aufgabe, die du als Teamer oder Juleica übernehmen kannst.

Bei Interesse bzw. Fragen an der CPD (Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands) können Sie gerne den Kontakt zu André Schäfer aufnehmen. Die Handynummer lautet: 0157-54904465.



Euer Akela, André Schäfer

Auf den Friedhöfen zieht der Frühling ein

In den nächsten Wochen fangen alle an, ihre Gräber neu herzurichten und zu bepflanzen. Manch einer legt die Grabstelle ganz neu an. Es ist immer wieder schön anzusehen und macht die Hoffnung deutlich, die uns trägt: Das Leben geht weiter.

Um zwei Dinge möchten wir Sie dabei bitten:

Verwenden Sie keinen Kies oder Steine, keine Folie und keine Vliese. Bodendecker und Rindenmulch haben sich als pflegeleichte Alternativen für die Grabgestaltung bewährt. Bitte verzichten Sie auch auf künstliche Blumen.

Bitte achten Sie beim Entsorgen des Mülls darauf, ob er in den Kompostkasten gehört oder als Wertstoff in die „Gelbe Tonne“, auch wenn Sie dazu Gestecke auseinandernehmen müssen. Alles andere bitten wir Sie über Ihren Hausmüll zu entsorgen.

Für die Gräber im Rasenfeld bedeutet der Einzug des Frühlings, dass bitte alle Blumen, Kerzen und Figuren, die über den Winter ihren Platz auf den Grabsteinen gefunden haben, nun weggeräumt werden müssen und bis Ende Oktober nur noch an den zentralen Gedenkort anbelegt werden können. Unsere Mitarbeitenden können dies bei der regelmäßigen Rasenpflege nicht leisten, schon gar nicht alles wieder an seinen Platz zu stellen. Verblühte Blumen, erloschene Kerzen werden dann auch regelmäßig entsorgt. Wenn Sie Schalen, Figuren oder ähnliches behalten wollen, dann nehmen Sie sie doch rechtzeitig wieder mit. Denn nach einiger Zeit muss auch die Gemeinschaftsfläche wieder geräumt werden. Wir hoffen auf ihr Verständnis und ihre Unterstützung.



Die neue Kreisfarrerin Martina Wittkowski

Auf einer außerordentlichen Kreissynode des Kirchenkreises Oldenburger Münsterland wählten die Delegierten der zwanzig Kirchengemeinden am 10. Oktober in Vechta Pfarrerin Martina Wittkowski zur neuen Kreisfarrerin des Kirchenkreises. Zum 1. Februar 2021 hat sie nun ihren Dienst angetreten und ist dazu von der Kirchengemeinde Lönigen, in der sie 12 Jahre Pfarrerin war, in den Dienstort Cloppenburg, nahe der Regionalen Dienststelle, gezogen. Durch ihre Tätigkeit in Lönigen kennt sie die Vorzüge und Besonderheiten der Region, wie sie in ihrem Vortrag vor der Kreissynode herausstellte. Noch habe die Kirche im öffentlichen Leben der Region ein Gewicht. Dennoch seien auch hier Umbrüche abzusehen, wie sie durch das entwickelte Pfarrstellenkonzept vorbereitet seien. „Aber wir sind herausgefordert, Menschen in ihrer veränderten Lebenswelt mit dem Evangelium in Berührung zu bringen und dabei auch neue Wege zu gehen.“ Sie ermunterte die Kreissynodalen mutig an die Veränderungen heranzugehen und die Kräfte zu bündeln. Im Hinblick auf die Ökumene sieht sie ein gutes Miteinander im Respekt vor den Glaubenstraditionen des anderen. Es sei wichtig, gemeinsam den Glauben als Christinnen und Christen zu leben und zu bezeugen.

Zur Person:

Martina Wittkowski stammt aus Vreschen-Bokel. Nach ihrem Abitur studierte sie Evangelische Theologie in Heidelberg, Tübingen und Münster und absolvierte ihr Vikariat in Wilhelmshaven-Fedderwardergröden. Nach ihrer Ordination 1993 wurde sie Pfarrerin in der Kirchengemeinde Nordenham in der Wesermarsch. Ihre Pfarrstelle teilte sie sich dann mit ihrem Ehemann Volker. Gemeinsam wechselten sie im September 2008 auf die Pfarrstelle in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lönigen. Seit dem Eintritt ihres Mannes 2016 in den Ruhestand ist sie dort alleinige Stelleninhaberin. Übergemeindlich ist sie als Gottesdienstberaterin für Pastoren und Gemeindeglieder in und außerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg engagiert.



Fotonachweis: ELKiO/Uwe Haring.

Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

Kindergottesdienst

in Sedelsberg

Sonntag, 21. März, 11.00 Uhr

Sonntag, 18. April, 11.00 Uhr

Sonntag, 16. Mai, 11.00 Uhr



Kirchenchor Cantando

in Sedelsberg

In normalen Zeiten....

Donnerstags um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:

Irene Tammling

Pfadfinder

in Friesoythe

Dienstags,

17.00 – 18.15 Uhr



Allgemeine Sozialberatung der Diakonie in Friesoythe

am ersten Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 11.00 Uhr

04. März

01. April

06. Mai



Diakonie 

Oldenburger Münsterland

JAM (Jugendliche)

Termine nach Vereinbarung



7 WOCHEN
OHNE

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  **chrismon**



DIALOGPOST

Ansprechpartner/innen

Pfarramt Friesoythe, Sedelsberg und Bösel

Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz
Tel.: 04492 / 277
nicole@ochs-schultz.de

Ansprechpartner/innen des Gemeindegemeinderates im Pfarrbezirk

Friesoythe: Iris Meyer,
04491 / 933961

Sedelsberg: Kerstin Hötting,
04492 / 4609079

Bösel: Dieter Zemke
04494/8526

Friedhofsmitarbeiter

Friesoythe und Bösel:
Matthias Lammers, 0172 / 8773382
Schwaneburgermoor: Georg Weerts

Kreisjugenddienst

www.kom.ejo.de

Telefonseelsorge

0800 / 1110111
0800 / 1110222

Diakonie

Diakonisches Werk
Friesoyther Str. 9,
49661 Cloppenburg
04471/184170

Kirchenbüro

Erika Giske, Nicole Schütte
Grüner Hof 29 b, 26169 Friesoythe
Tel.: 04491 / 2272
Fax: 04491 / 919715
kirchenbuero.friesoythe@kirche-
oldenburg.de
www.ev-kirche-friesoythe.de

Öffnungszeiten:

Mo., Die., Do. 9.30 – 11.30 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Melanie Stammermann,
Fr. 9.30 - 11.00 Uhr.

Küster/innen

Friesoythe: Irina Lungren,
04491 / 2007

Sedelsberg: Tatjana Geller,
04492 / 708199

Bösel: Helene Seewald,
04494 / 91140

Schwaneburgermoor: Anke Hunte-
mann, 04491 / 1224



**Scannen
und schon
sind Sie auf
unserer
Homepage**